

Inhalt

Vorwort	9
Einführung	13
I Gründungsmythen	21
1 Europa kriecht an Land	23
2 Die Mutter aller Schlachten	33
3 Geburt der Polis	43
4 Die Entdeckung des Mittelmeerraums	59
5 Odysseus und Jahwe: die zweite Wurzel Europas	69
6 Troja 2.0: Rom	89
Grenzen – europäische Schicksalslinien	102
II Metamorphosen	107
7 Europa gründet ein Imperium	109
8 Rom wandert aus	118
9 Ex oriente lux	134
10 Die Legende vom »christlichen Abendland«	145
11 Deus lo vult: Gott will es	165
Wie halten wir's mit der Religion?	180

III	»Eine Neuvermessung der Welt«	185
12	Der »Herbst des Mittelalters«: Extremisten und Décadents	188
13	Irdische Paradiese	205
14	Ein Sturm erfasst die Welt	219
15	Siglo de Oro: das »goldene Zeitalter«?	240
16	Die Kunst der Wissenschaft	258
	Tabula rasa oder Endlosschleife?	278
IV	Das Projekt »Aufklärung«	283
17	Mythendämmerung	287
18	Witz, Satire, Trauerspiel und Enzyklopädie: die Künste der Aufklärung	300
19	Die große Revolution – und ihre Folgen	331
	Wahrnehmungsschulen: europäische Zugänge zur Welt	347
V	Das Jahrhundert der Widersprüche	353
20	»Die Welt muß romantisiert werden«	357
21	Verlorene Illusionen	376
22	»Oceanische Gefühle«: die Jahrhundertwende	394
23	Europa implodiert: der Zusammenbruch der alten Systeme	413
24	Europas Osten	429
	Wir sind wir – oder sind wir die anderen?	459

VI	Selbstmord und Weiterleben	465
25	Der Absturz	467
26	Die Regeneration	483
27	Unser Europa: Bruchstellen	499
28	Zukunftstraum Europa	518
	Das Europa der Frau	534
	Was wir gelernt haben – könnten	542
	Dank	551
	Anmerkungen	553
	Bibliographie	575
	Personenregister	595